40. Fuchs und Hahn.

F. Wer rät mir ein Rätsel? wer ist so klug?
H. Komm, sag mir's; ich habe Verstand genug.
F. Einen Kopf hat er voll von Hinterlist,
Eine Schnauze, die gern was Gutes frißt,
Jetzt kommt er gesprungen und packet dich.
H. O weh mir Armem! jetzt frißt er mich.

Der arme Hahn! er sollte sich wahren;
Das Gar-zu-gescheit-sein bringt Gefahren:
Er kannte den Fuchs, er hätte nicht sollen
Ihm seine Rätsel raten wollen.
Nun hat's ihn gereut zu tausend Malen,
Nun muß er's mit seiner Haut bezahlen.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/628